



# MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

mit Müllkalender 2018  
zum Herausnehmen

## VEREINE



### KRIPPENVEREIN

Krippenausstellung am 2.  
und 3. Dezember Seite 17

## DORFGESCHEHEN



### NEUES WIDUM

Interessante Vergangenheit,  
feierliche Eröffnung Seite 18

## VERANSTALTUNGEN



### MUSIG, TANZ & MASCHGER SCHAUGN

Abwechslungsreiches Kultur-  
und Musikprogramm Seite 22



## GEGLÜCKTER START DES BAUAMTS

Das Bauamt von Mieders und Schönberg  
ist seit einigen Wochen Realität Seite 4

# INHALT

MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2017



» s.8

Foto: Jenewein



» s.6

Foto: Kinderkrippe Mieders



» s.16

Foto: Schützenkompanie Mieders



» s.18

Foto: Gemeinde Mieders

- 3 Vorwort
- 4 Geglückter Start des Bauamts
- 6 Bauleiter Thomas Ewald stellt sich vor
- 6 Kinderkrippe Mieders
- 7 Aktuelles zur Trinkwassersituation
- 7 Aus dem Standesamt
- 8 Mieders im Porträt: Der Bauhof Mieders
- 10 Vorlesen macht Spaß!  
**Müllkalender zum Herausnehmen**
- 15 CD-Aufnahme im Gemeindesaal
- 16 Schützenkompanie Mieders
- 17 Krippenverein Mieders
- 18 Einweihung Widum Mieders
- 20 FF Mieders
- 20 SV Raika Mieders
- 22 Veranstaltungen & Termine

## IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Mieders

**HERAUSGEBER &  
REDAKTION:**

Gemeinde Mieders  
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

**SATZ &  
DRUCK**

Bergwerk Web & Multimedia OG  
www.bergwerk.co

## NÄCHSTE AUSGABE KW 15/2018

**REDAKTIONSSCHLUSS**

Montag, 26. März 2018

**KONTAKT, INHALT**

redaktion@mieders.net

# LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: Land Tirol/Die Fotografen/Frischauf

Als moderner Dienstleister möchte die Gemeinde Mieders stets das Beste für seine Bewohner leisten und das geht nur, wenn man sich tagtäglich neuen Herausforderungen stellt und sich auch nicht davor scheut, Dinge offen anzusprechen und gegebenenfalls zu optimieren.

Mir ist es mehr denn je ein großes Anliegen, mit der Miederer Bevölkerung in Kommunikation zu treten und

ein offenes Ohr für alle möglichen Anliegen zu haben. Zugleich finde ich es wichtig, umfassende Informationen über unsere Arbeit in und für die Gemeinde nach außen zu tragen und die sehr unterschiedlichen Aufgaben einer Gemeinde der Bevölkerung vorzustellen: Denn ohne Kommunikation herrscht Stillstand. Beginnen möchte ich in dieser Ausgabe mit dem Bericht über den Miederer Bauhof, bei dem die Mitarbeiter und deren Tätigkeit näher vorgestellt werden. Auf die komplexen Aufgaben der Gemeindeverwaltung soll dann in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung eingegangen werden.

Ganzjährige und ganztägige Betreuung für Kinder ist schon lange kein Luxus mehr, sondern gehört für mich wie selbstverständlich zu den Angeboten einer modernen Gemeinde. Mieders wird diesem wichtigen Thema gerecht und startete im September mit einem neuen Konzept für die kleinsten Gemeindebürger. Etwa 110 Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und zehn Jahren können jetzt ganztägig das ganze Jahr über in Hort, Kindergarten und Kinderkrippe betreut

werden. Es freut mich besonders, dass die zwei Kinderkrippengruppen für Kinder bis drei Jahre ins Widum einziehen konnten.

Im Hinblick auf unerwartete Ereignisse hatte Mieders in diesem Jahr einiges zu bewältigen: Ein intensives Jahr liegt hinter uns, und ich möchte allen engagierten Mitarbeitern herzlich für Ihren Einsatz danken. Das unerfreulichste Ereignis waren die extrem starken Regenfälle, die unsere Quellfassung der Klaushofquelle leider enorm zerstörten. Derzeit sind wir mit Experten auf der Suche nach möglichen neuen Quellfassungen, was uns sicher als große Herausforderung bis ins nächste Jahr begleiten wird. Miederer Leitungswasser kann aber selbstverständlich ohne Bedenken getrunken werden.

Bei allen großen und kleinen Projekten und Herausforderungen dürfen wir aber eines nicht vergessen: innezuhalten und sich darauf zu konzentrieren, was im Leben wirklich zählt. Die beginnende Weihnachtszeit lädt uns dazu ein, Zeit mit der Familie und mit Freunden zu verbringen und ein wenig Ruhe einkehren zu lassen. Ich wünsche Euch allen viel Zeit mit Euren Liebsten und, dass ihr die Feiertage zur Erholung nutzen könnt.

Bei den Mitarbeitern der Gemeinde sowie bei allen Ehrenamtlichen möchte ich mich sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ich bin froh, dass wir gemeinsam diesen Weg zum Wohle von Mieders gehen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2018 wünscht Euch

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

# GEGLÜCKTER START DES BAUAMTS

Das gemeinsame Bauamt von Mieders und Schönberg ist eine Pioniertat und bereits seit Wochen Realität. Erste Nachahmer des mutigen Kooperations-Projekts gibt es schon.

Für den Miederer Bürgermeister Daniel Stern und seinen Schönberger Amtskollegen Hermann Steixner begann das Projekt „Gemeinsames Bauamt“ vor ziemlich genau einem Jahr, als beide auf der Suche nach einem Partner für eine noch professionellere und qualitativ hochwertigere Abwicklung von Bau- und Immobilien-Projekten waren. Es lag nah, ein solches Projekt mit dem Nachbarn anzugehen. „Uns war wichtig, die Eigenständigkeit unserer Gemeinden zu bewahren. Deshalb haben wir auch immer gesagt, dies ist eine Kooperation und keine Fusion“, sagt Stern.

## EXPERTEN-WISSEN

Von Beginn an holten sie sich den erfahrenen Kommunal-Experten und Unternehmensberater Jochl Grießer mit ins Boot, gründeten einen Kooperationsbeirat aus gleich vielen Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderäte, und verfolgten den aufgestellten Plan mit großer Konsequenz. In nicht einmal elf Monaten war das Projekt in trockenen Tüchern: Seit 2. Oktober 2017 ist das gemeinsame Bauamt – rechtlich ist dies eine sogenannte „Verwaltungsgemeinschaft“ - in Betrieb. Zur Erklärung: Seit etwa zwei Jahren erleichtert ein neuer Paragraf in der Tiroler Gemeindeordnung die kommunale Zusammenarbeit. Durch diese Verwaltungsgemeinschaft können zwei oder mehrere Gemeinden ohne großen bürokratischen Aufwand



Oben: v.l.n.r. Bezirkshauptmann Herbert Hauser, Pfarrkurator Diakon Leo Hinterlechner, Bgm. Hermann Steixner, Bauamtsleiter Thomas Ewald, Landesrat Johannes Tratter, Bgm. Daniel Stern; Unten v.l.n.r.: Thomas Ewald, Sachverständiger Bernhard Auer, Raumplaner Stefan Brabetz; Alle Fotos: Schwienbacher

miteinander kooperieren. Beliebte Bereiche für solche Gemeinde-Ehen sind etwa Bau- und Raumordnungsangelegenheiten, Kinderbetreuung, Rechnungswesen oder Abfallwirtschaft.

## NEU AUFGESTELLT

Mieders und Schönberg balancierten das Projekt gut aus: Das Bauamt befindet sich im Gemeindeamt Schönberg, Geschäftsführer ist der Miederer Ortschef. Da die Vollziehung der örtlichen Raumordnung und des Baurechtes in Tirol den Gemeinden obliegen, entscheiden aber weiterhin der jeweilige Gemeinderat in

Raumordnungssachen (z.B. Flächenwidmungen) und der jeweilige Bürgermeister in Bausachen.

Für die Abwicklung der teilweise hochkomplexen Bauverfahren engagierte man einen gemeinsamen Bauamtsleiter: Alle Fäden laufen seit 2. Oktober bei Thomas Ewald zusammen. Geboren, aufgewachsen und nach wie vor wohnhaft in Götzens, schloss Ewald die HTL für Hochbau in Innsbruck ab und absolvierte anschließend das Studium des Wirtschaftsrechts. Vor seinem Job als Bauamtsleiter arbeitete er als Verwaltungspraktikant in der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung. „Ich hab mich schon



oben: Pfarrkurator Leo segnet die Räumlichkeiten  
unten: Landesrat Johannes Tratter beim Bieranstich

ganz gut eingearbeitet und freue mich auf die Herausforderungen“, erklärt Ewald. Ihm zur Seite stehen bei Bedarf zwei selbständige Experten: der hochbautechnische Sachverständige Bernhard Auer sowie Raumplaner Stefan Brabetz.

## GROSSE VORBILDWIRKUNG

Für die professionelle Abwicklung dieser Verwaltungsgemeinschaft – die übrigens in Tirol noch immer eine Rarität ist – zollt Gemeindefeuerwart Landesrat Johannes Tratter (ÖVP) bei der Eröffnungsfeier Ende Oktober großen Respekt: „Das gemeinsame Bauamt von Mieders und Schönberg hat Vorbildwirkung und wird sicher vielen Gemeinden Anreize verschaffen“. Für ihn ist klar: Solche kommunalen Kooperationen sind die Zukunft und stark im Kommen. Tratter erwähnt Pläne der Gemeinden Matrei-Mühlbachl-Pfons ebenfalls ein gemeinsames Bauamt sowie eine zentrale Stelle für das Rechnungswesen zu installieren. Auch in Götzens und Mutters soll sich eine Gemeindekooperation anbahnen, und in Osttirol wollen sich mehrere Gemeinden zur gemeinsamen Abfall-Entsorgung zusammenschließen.

Christina Schwienbacher

## HINWEIS:

Für Bürger bleibt die Anlaufstelle das Gemeindeamt, das die Anfragen dann weiterleitet und den Kontakt mit dem Bauamtsleiter herstellt.

## „GEBEN UNSER WISSEN GERNE WEITER“

Interview mit Daniel Stern und Hermann Steixner

### WIE WAR DIE ZUSAMMENARBEIT MIT SCHÖNBERG BZW. MIEDERS?

**Stern:** Von Beginn an war uns wichtig, Gespräche stets auf Augenhöhe zu führen. Das ist uns gelungen. Wir haben überlegt und offengelegt, wo unsere Stärken und Schwächen sind und wo Synergien und Optimierungsbedarf herrschen.

**Steixner:** Die Zusammenarbeit war sehr vertrauensvoll und sachbezogen. Wir hatten stets das Ziel vor Augen, nicht nur zu reden, sondern auch unser Vorhaben in die Tat umzusetzen.

### WELCHE TIPPS HABEN SIE FÜR ANDERE GEMEINDEN, DIE ES IHNEN GLEICHTUN WOLLEN?

**Stern:** Dass diejenigen, die vorausgehen und die Verantwortung zu tragen haben, ehrlich miteinander umgehen. Dass nicht ein Gefühl entsteht, der eine will den anderen über den Tisch ziehen, sondern dass man gemeinsam arbeiten will.

**Steixner:** Ich bin der Meinung, dass man gute Dinge nachmachen und nachahmen darf. Wir geben unsere Erfahrungen natürlich gerne an andere Gemeinden weiter und freuen uns, wenn sie aus unserem Wissen einen Nutzen ziehen können.

### SIND WEITERE KOOPERATIONEN, VIELLEICHT MIT ANDEREN GEMEINDEN ODER AUF ANDEREN EBENEN GEPLANT?

**Stern:** Konkret in Planung ist derzeit nichts. Hermann Steixner und mir ist aber wichtig, zu sagen, dass man solche Kooperationen nicht von oben herab diktieren kann, sondern dass es von der Basis her gewollt und mitgetragen werden muss. In Mieders passierte uns gerade etwas Interessantes: Die Mitarbeiter des Bauhofs wollten eine neue Maschine anschaffen und sagten: Braucht es die wirklich für Mieders allein oder könnte man da vielleicht eine gemeinsame Aktion mit der Nachbargemeinde Schönberg starten?

**Steixner:** Das neue Bauamt muss nicht zwangsläufig auf zwei Gemeinden beschränkt bleiben, sondern ist erweiterbar. Es gibt sicher eine Reihe von Möglichkeiten für mehr Zusammenarbeit. Etwa beim Personalmanagement oder bei Gemeindegutsagrargemeinschaften. Ich denke auch, gerade beim Thema Kinderbetreuung könnte man sich gegenseitig helfen, in dem man zum Beispiel Öffnungszeiten koordiniert und optimiert. Da wird sich sicher noch einiges tun.

Das Interview führte Christina Schwienbacher

# DER BAULEITER STELLT SICH VOR

**MAG. THOMAS EWALD**

Nachdem ich seit Anfang Oktober als Bauamtsleiter des gemeinsamen Bauamtes der Gemeinden Mieders und Schönberg tätig bin, freut es mich sehr, mich auf diesem Wege näher vorstellen zu dürfen:

Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Götzens, wo ich tief verwurzelt bin. Nach der Volksschule in Götzens besuchte ich im benachbarten Axams die Hauptschule und absolvierte anschließend die HTL- Hochbau in Innsbruck. Aufgrund meines sowohl bautechnischen als auch rechtlichen Interesses studierte ich in den folgenden Jahren Wirtschaftsrecht und war währenddessen bis zum Beginn der Gerichtspraxis am Bezirks- und Landesgericht in Innsbruck als bautechnischer Angestellter tätig. Im Zuge meiner anschließenden Tätigkeit als Rechtspraktikant der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung

erfuhr ich vom Vorhaben eines gemeinsamen Bauamtes der Gemeinden Mieders und Schönberg und konnte mich sofort mit der in Aussicht gestellten Tätigkeit identifizieren. Glücklicherweise wurde mir nach Durchlaufen eines mehrmonatigen Auswahlprozesses von Seiten beider Gemeinden das Vertrauen geschenkt, sodass ich an der kompetenten Seite der neu bestellten Experten Arch. DI Stefan Brabetz in der Tätigkeit als örtlicher Raumplaner und Baumeister Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Auer als Bausachverständiger Teil des gemeinsamen Bauamtes Mieders/Schönberg sein darf.



Foto:privat

## KINDERKRIPPE MIEDERS

**SEIT 4.9.2017 SIND DIE TÜREN GEÖFFNET**

Am 4.9.2017 öffneten die Türen der Kinderkrippe Mieders zum ersten Mal. Wir, das Team der Krippe, aber ganz besonders die Kinder und Eltern waren sehr gespannt und aufgeregt auf den Start und die bevorstehende Eingewöhnungszeit. Alle Kinder meisterten den Beginn ihres neuen Lebensabschnitts mit Bravour und genießen nun das gemeinsame Spielen und Lernen unter Gleichaltrigen. Täglich besuchen 24 Kinder im Alter von 18 Monaten und drei Jahren die Kinderkrippe. Auch werden fünf Kinder aus Telfes bei uns in Mieders betreut.

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie zum Beispiel Brot backen und Jause zubereiten, Malen und Basteln, gemeinsames Singen und Tanzen, viel Bewegung drinnen und draußen sowie unterschiedlichste Sinneserfahrungen und vieles mehr gehören zu unserem Tagesablauf.

Für uns als Team ist die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten jeden Tag aufs Neue eine große Freude und wir haben so die besten Voraussetzungen, die uns anvertrauten Kinder bestmöglich zu fördern und zu betreuen.

Nun freuen wir uns auf ein spannendes Kinderkrippenjahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und schönen Momenten mit den Kindern.

Das Team der Kinderkrippe Mieders

Theresa Zorn



Alle Fotos: Kinderkrippe Mieders

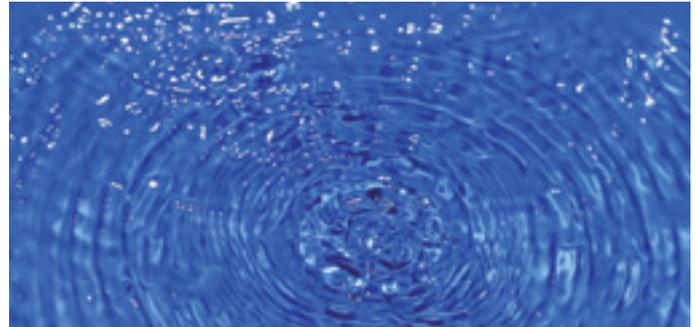
# AKTUELLES ZUR TRINKWASSERSITUATION

**STAND 2.11.2017**

Bezüglich der aktuellen und künftigen Trinkwassersituation in Mieders fand zuletzt am 23.10.2017 eine intensive Besprechung mit Vertretern der Gemeinde Mieders, mit den von der Gemeinde beauftragten Experten (Dr. Bernd Jenewein, ARGE UMWELT-HYGIENE GmbH, autorisiert für Trinkwasseruntersuchungen, und Ziviltechnikerkanzlei DI Matthias Philipp) sowie mit Vertretern des Landes Tirol statt.

Durch die erheblichen Unwetter im August dieses Jahres wurde die Quelfassung der Klaushofquelle leider schwer beschädigt. Nach eingehender Prüfung der Situation erging seitens der Fachleute der ausdrückliche Rat, keine kostenintensiven Übergangslösungen mit fraglichem Erfolg zu veranlassen. Für das Wiederherstellen einer gesicherten Trinkwasserversorgung sind mögliche neue Quellen zu erheben, um diese für eine dauerhafte Trinkwasserversorgung neu zu fassen. Eine Bestandsaufnahme ist bereits erfolgt, und Vorbereitungen für eine möglichst rasche Umsetzung sind im Gange.

Hinsichtlich der Chlordosieranlage wurde der Gemeinde als Betreiberin der Trinkwasserversorgung von den Experten klar und eindeutig mitgeteilt, dass diese weiter in Betrieb bleiben muss. Die Chlordosierung wurde auf jenes Maß



reduziert, das für das Einhalten der Anforderungen an die Qualität von Trinkwasser erforderlich ist. Das Trinkwasser entspricht somit den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung und kann daher ohne jede Gefährdung getrunken werden. Die Qualität des Trinkwassers wird weiter regelmäßig überprüft.

Selbstverständlich arbeiten wir weiterhin mit Hochdruck zusammen mit Fachleuten und den zuständigen Stellen des Landes Tirol daran, schnellstmöglich wieder eine optimale Trinkwasserversorgung ohne technische Aufbereitungsmaßnahmen für unsere Bevölkerung wie auch für unsere Gäste herzustellen.

## AUS DEM STANDESAMT

### GEBURTEN



#### SEPTEMBER 2017

Seibold Linus  
Schlögl Nora  
Veit Oskar  
Kapelari Severin

#### OKTOBER 2017

Zerinschek Sebastian  
Hrabowski Seraphina

#### NOVEMBER 2017

Reimert Emil

### VERSTORBENE



#### SEPTEMBER 2017

Reinisch Gertrud

#### OKTOBER 2017

Preindl Peter  
Lanthaler Johannes

#### NOVEMBER 2017

Leo Huter

# MIEDERS IM PORTRÄT

## TEIL 1: DER BAUHOF MIEDERS



Ein Service- und Dienstleistungsbetrieb: Wie funktioniert die Instandhaltung einer Gemeinde in der Praxis? Ein Lokalaugenschein bei den Gemeindearbeitern am Bauhof in Mieders zeigt ein breites Spektrum an fachlichen Anforderungen und umfangreichen Aufgaben.

### SCHNEERÄUMUNG UND STREUDIENST

Schnee und Eis bedeuten für Ernst Zorn, Franz Schilcher und Patrick Baldemaier eine Menge Arbeit. Als Gemeindearbeiter haben sie die Aufgabe, den Winterdienst selbstständig zu organisieren und durchzuführen. Dafür werden bereits Ende September 200 Tonnen Streusalz eingelagert und ausreichend Streusplit bereitgestellt. Rund um die Uhr müssen sie von Oktober bis April gewährleisten, dass die Straßen zu jeder Tages- und Nachtzeit geräumt werden. Der Winterdienst kennt keine Nachtruhe, Wochenenden oder Feiertage. „Bei schwierigen Witterungsverhältnissen benötigen wir an manchen Tagen bis zu neun Stunden, bis Straßen und Plätze in verkehrssicherem Zustand sind“, erklärt Ernst Zorn, der seit 30 Jahren in der Gemeinde Mieders im Einsatz ist. Und wenn der Schnee erst mal

weg ist, müssen die Straßen im Frühjahr wieder gereinigt, saniert und vom Streusplit befreit werden.

### STRASSENDIENST UND REINIGUNG

Das gesamte Jahr über ist das Bauhof-Team bemüht, die Gemeinde sauber zu halten. Dafür werden zweimal wöchentlich die Abfallkübel entleert, der Müll im öffentlichen Raum beseitigt und die Straßen gekehrt, um die Feinstaubbelastung zu mindern. Bis zu 4.000 Liter Müll muss die Gemeinde 14-tägig im Zuge der Dorfreinigung entsorgen. Neben der Wartung aller Verkehrszeichen fallen Markierungs- und Mäharbeiten an sowie die laufende Instandhaltung von Straßen, Brücken und Wegen. Aber auch die Planung und Errichtung von kleineren Bauwerken wie beispielsweise Buswartehäusern sind Teil der Arbeit.

### GEBÄUDEINSTANDHALTUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Wesentlich ist auch die Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude - vom Musikpavillon über den Kindergarten bis zum Gemeindeamt. Für alle Objekte sind bestimmte Wartungen

vorgeschrieben, die zeitgerecht durchgeführt und dokumentiert werden müssen. Besondere Aufmerksamkeit erfahren hierbei die beiden Spielplätze, die jährlich auf Sicherheitsmängel zu prüfen sind. Zudem zählt der Basis-Betrieb des Miederer Badls, die Wartung der Wanderwege, die Friedhof-, Blumen- und Rasenpflege zu den wichtigen Aufgaben in den Sommermonaten. Die Auswahl der Bepflanzung und die Gestaltung der Grünanlagen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein.

### TRINK- UND ABWASSERVERSORGUNG

Höchste Priorität hat die laufende Betreuung und Instandhaltung der Wasserversorgung. Die Gemeinde Mieders gewinnt ihr Trinkwasser aus den Klaushofquellen. Als Hauptwasserspeicher dienen vier Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 600.000 Litern, um Verbrauchsspitzen auszugleichen oder um im Brandfall ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben. Die gesamte Anlage mit den beiden Wasserkraftwerken muss monatlich von den Gemeindearbeitern routinemäßig technisch kontrolliert werden. Darüber hinaus wird auch das öffentliche Kanal- und Leitungsnetz, ein Mischwassersystem, in dem Regen und Abwasser zusammenfließen, regelmäßig gewartet. Dazu gehören die jährliche Säuberung des Sandauffangbeckens im Bereich Gröbenbach sowie die Reinigung aller Regenabläufe, damit die Abwässer – rund 130.000 Kubikmeter im Jahr 2016 – problemlos in die Kläranlage Fulpmes gelangen. Zudem verfügt Mieders über mehr als 500 Hausanschlüsse, bei denen im 5-Jahres-Rhythmus

die Wasserzähler zu tauschen sind und oft auch Hilfe beim Ablesen des Zählerstandes geleistet wird.

## ALLROUNDER MIT VIEL HANDWERKLICHEM GESCHICK

„Unsere Gemeindearbeiter sind Allrounder, mit unterschiedlicher Berufsausbildung, viel handwerklichem Geschick und reichlich Improvisationstalent“, beschreibt Bürgermeister Daniel Stern das Team. Sie leisten für alle Generationen tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag zum guten Funktionieren des öffentlichen und privaten Lebens. Die anfallenden Arbeiten lassen sich vielfach nicht planen und müssen meist rasch erledigt werden. Unterstützung erhalten sie von Fritz Ribis, der zuverlässig und engagiert die Wertstoffannahme am Bauhof betreut und von März bis Oktober in der Landschaftspflege im Einsatz ist. In dieser besonders arbeitsintensiven Zeit stehen der Gemeinde zudem Christoph Padinger sowie Ahmad und Buman Rahimi aus Afghanistan zur Seite, die sich für die Instandhaltung der Wanderwege verantwortlich zeigen.

## EIN EINGESPIELTES TEAM

Ernst, Franz und Patrick sind ein eingespieltes Team, das neben den zahlreichen Aufgaben zusätzliche Vorhaben im Jahr 2017 umgesetzt hat. Die Auffahrt im Bereich Moos wurde verbreitert, die Übersiedlung der Volksschule abgewickelt und neue Verkehrstafeln im gesamten Ortsgebiet installiert. Eine enorme Herausforderung waren auch die Starkregenereignisse im August. Nach kleineren Murenabgängen und Hangrutschungen mussten die Straßen im Bereich Mühlthal und Kirchbrücke rasch wieder saniert werden. Und wenn der Advent Einzug hält, erstrahlt pünktlich zum ersten Adventwochenende die Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen und fünf Christbäume, geschmückt mit Lichterketten, sorgen für eine gute Weihnachtsstimmung in der Gemeinde Mieders.

Tanja Jenewein

## DER BAUHOF IM ÜBERBLICK



Alle Fotos: Tanja Jenewein

### HAUPTAUFGABEN

- Betreuung/Instandhaltung/Kontrolle Straßen- und Wegenetz
- Winterdienst und Schneeräumung mit GPS-Winterdokumentationssystem
- Straßenreinigung und Landschaftspflege
- Markierungs- und Mäharbeiten
- Betreuung gemeindeeigene Gebäude und Friedhof
- Basis-Betreuung des Miederer Badl
- Instandhaltung/Wartung Trink- und Abwasserversorgung
- Wertstoffsammlung Recyclinghof
- TÜV-gerechte Wartung der Spielplätze
- Montage der Weihnachtsbeleuchtung und Aufstellen der Christbäume
- Fuhrpark
- 150 PS Kommunaltraktor Fendt 412 Varia mit Frontlader, Schneepflug und Heckstreuer
- Multicar Kehrmachine, multifunktionales Fahrzeug für die Schneeräumung und Straßenreinigung
- Ford Pritschenwagen
- PKW-Anhänger, Tandem-Anhänger
- E-Bike

### TEAM

Ernst Zorn, Franz Schilcher, Patrick Baldemaier, Fritz Ribis

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 17 bis 19 Uhr  
Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr

# VORLESEN MACHT SPASS!

## VOLKSSCHULKINDER LESEN IM KINDERGARTEN



Was hat es mit dem roten Faden auf sich? Wer erfindet die verrückteste Mutprobe? Und wie kommt man einer jungen Dame seines Herzens näher? Das fragten sich rund 60 Kindergartenkinder, die am 16. November anlässlich des zweiten Tiroler Vorlesetages ganz gebannt den Lieblingsgeschichten der Volksschulkinder lauschten.

18 Mädchen und Burschen der 3. Klasse Volksschule Mieders gingen zusammen mit ihrer Lehrerin Cornelia Sprenger-Hilscher in ihren ehemaligen Kindergarten, um dort den „Kleinen“ vorzulesen. Drei feinfühlig, zauberhafte und spannende Geschichten mit herrlichen, farbenfrohen Bildern hatten sich die SchülerInnen im Vorfeld ausgesucht und sorgten durch gute Vorbereitung und Freude am Lesen für ganz besondere Vorlesemomente.

Die jungen VorleserInnen fesselten und begeisterten die kleinen ZuhörerInnen mit tierischen Geschichten über einen frechen Spatz, einen verliebten Löwen und einen schlauen

Geier und trafen damit ganz den Geschmack der Kindergartenkinder. Am Ende konnten die Kinder die Geschichten und Bilder beim gemeinsamen Malen nochmals Revue passieren lassen.

### PROJEKT VORLESEFREUNDE

„Es ist bereits Tradition, dass die Volksschulkinder drei bis vier Mal im Jahr zum Vorlesen in den Kindergarten kommen. Seit fünf Jahren gibt es das Projekt Vorlesefreunde bereits, das Kinder mit positiven Leseerlebnissen unterstützt“, erklärt Erika Steidl, Leiterin des Kindergarten Mieders.

Freitag ist Büchertag:

Jeden Freitag ist zudem Büchertag im Kindergarten. Die Kinder kommen mit ihrer Büchertasche in den Kindergarten und können sich ein Buch aussuchen. Jedes Mal aufs Neue sind sie Feuer und Flamme, wenn sie ein Buch aus dem Kindergarten für eine Woche mit nach Hause nehmen können. Zuhause sollte genügend Zeit sein, um das Buch vorzulesen. Der Kindergarten erfüllt eine wichtige Rolle in der vorschulischen Leseerziehung und hat sich mit der Kindergartenbibliothek das Ziel gesetzt, das gemeinsame Lesen von Eltern und Kindern zu fördern.

### BÜCHER

- Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Martin Baltscheit (Verlag Beltz & Gelberg)
- Mutig, Mutig. Lorenz Pauli (Verlag Atlantis, Orell Füssli)
- Der rote Faden. Anne-Gaëlle Balpe (Verlag Michael Neugebauer Edition)



Alle Fotos: Volksschule Mieders

# MÜLLABHOLTERMINE

■ KALENDER 2018

**ZUM HERAUSNEHMEN!**

## ■ GEMEINDE MIEDERS ■

Dorfstraße 19, 6142 Mieders  
Tel. 05225/62514

Öffnungszeiten Bauhof:

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

## ■ RECYCLINGHOF FULPMES ■

Kohlstattweg - Medraz  
Ansprechpartner: Harald Muigg  
Tel. 0699/62251 18

Öffnungszeiten Bauhof:

Montag: 9 - 12 Uhr

Mittwoch: 13 - 18 Uhr

Freitag: 13 - 17 Uhr

# 2018

## Gemeinde Mieders

### Entsorgungstermine



Bioabfall



Restmüll



Gelber Sack

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Mo <sup>KW01</sup> <small>Neujahr</small>	01 Do	01 Do	01 So <sup>Ostersonntag</sup>	01 Di <sup>Staatsfeiertag</sup>	01 Fr
02 Di	02 Fr	02 Fr	02 Mo <sup>KW14</sup> <small>Ostermontag</small>	02 Mi	02 Sa
03 Mi	03 Sa	03 Sa	03 Di	03 Do	03 So
04 Do	04 So	04 So	04 Mi	04 Fr	04 Mo <sup>KW23</sup>
05 Fr	05 Mo <sup>KW06</sup>	05 Mo <sup>KW10</sup>	05 Do	05 Sa	05 Di
06 Sa <sup>Heilige Drei Könige</sup>	06 Di	06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi
07 So	07 Mi	07 Mi	07 Sa	07 Mo <sup>KW19</sup>	07 Do
08 Mo <sup>KW02</sup>	08 Do	08 Do	08 So	08 Di	08 Fr
09 Di	09 Fr	09 Fr	09 Mo <sup>KW15</sup>	09 Mi	09 Sa
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do <sup>Christi Himmelfahrt</sup>	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo <sup>KW24</sup>
12 Fr	12 Mo <sup>KW07</sup>	12 Mo <sup>KW11</sup>	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo <sup>KW20</sup>	14 Do
15 Mo <sup>KW03</sup>	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo <sup>KW16</sup>	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo <sup>KW25</sup>
19 Fr	19 Mo <sup>KW08</sup>	19 Mo <sup>KW12</sup>	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So <sup>Pfingstsonntag</sup>	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo <sup>KW21</sup> <small>Pfingstmontag</small>	21 Do
22 Mo <sup>KW04</sup>	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo <sup>KW17</sup>	23 Mi	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So
25 Do	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo <sup>KW26</sup>
26 Fr	26 Mo <sup>KW09</sup>	26 Mo <sup>KW13</sup>	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo <sup>KW22</sup>	28 Do
29 Mo <sup>KW05</sup>		29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di		30 Fr	30 Mo <sup>KW18</sup>	30 Mi	30 Sa
31 Mi		31 Sa		31 Do <sup>Fronleichnam</sup>	



# Recyclinghof Fulpmes

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Mittwoch: 13.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag: 13.00 - 17.00 Uhr

# Bauhof Mieders

Öffnungszeiten:

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr  
 Samstag: 08.30 - 12.30 Uhr



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 So	01 Mi	01 Sa	01 Mo <sup>KW40</sup>	01 Do <small>Allerheiligen</small>	01 Sa
02 Mo <sup>KW27</sup>	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So
03 Di	03 Fr	03 Mo <sup>KW36</sup>	03 Mi	03 Sa	03 Mo <sup>KW49</sup>
04 Mi	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di
05 Do	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo <sup>KW45</sup>	05 Mi
06 Fr	06 Mo <sup>KW32</sup>	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do
07 Sa	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Fr
08 So	08 Mi	08 Sa	08 Mo <sup>KW41</sup>	08 Do	08 Sa <small>Maria Empfängnis</small>
09 Mo <sup>KW28</sup>	09 Do	09 So	09 Di	09 Fr	09 So
10 Di	10 Fr	10 Mo <sup>KW37</sup>	10 Mi	10 Sa	10 Mo <sup>KW50</sup>
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So <small>St. Martin*</small>	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo <sup>KW46</sup>	12 Mi
13 Fr	13 Mo <sup>KW33</sup>	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi <small>Maria Himmelfahrt</small>	15 Sa	15 Mo <sup>KW42</sup>	15 Do	15 Sa
16 Mo <sup>KW29</sup>	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo <sup>KW38</sup>	17 Mi	17 Sa	17 Mo <sup>KW51</sup>
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo <sup>KW47</sup>	19 Mi
20 Fr	20 Mo <sup>KW34</sup>	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo <sup>KW43</sup>	22 Do	22 Sa
23 Mo <sup>KW30</sup>	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Mo <sup>KW39</sup>	24 Mi	24 Sa	24 Mo <sup>KW52</sup> <small>Heiliger Abend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di <small>Weihnachten</small>
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr <small>Nationalfeiertag</small>	26 Mo <sup>KW48</sup>	26 Mi <small>Stefanitag</small>
27 Fr	27 Mo <sup>KW35</sup>	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo <sup>KW44</sup>	29 Do	29 Sa
30 Mo <sup>KW31</sup>	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo <sup>KW01</sup>

# So einfach werden Sie Ihr Fett los- Die Ölisammlung

1999 im Bundesland Tirol gestartet, gehören mittlerweile über 1 Million Ölis in über 1.650 Gemeinden in Deutschland, Österreich und Italien im Haushalt dazu.

Das Schnitzel ist gebraten, die Antipasti aufgegessen, die getrockneten Tomaten aufgebraucht. Eigentlich kein Grund sich Gedanken um eine Entsorgung zu machen. Oder doch? Denn was bleibt, ist das Fett in der Bratpfanne oder in den Verpackungen. Aber wohin damit?

## Mit Öli schnell und richtig Altspisefette entsorgen

Das Öli-System ermöglicht die saubere und effiziente Sammlung von gebrauchtem Speisefett und -öl und dessen Verwertung zu Biodiesel und Ökostrom. Bis zu drei Liter können im gelben Öli-Eimer im Haushalt gesammelt werden. Im Gastronomiebereich gibt es sogar bis zu 120 Liter Fässer. Ist der Öli voll, kann er bequem am nächsten Recyclinghof im Tausch gegen einen neuen sauberen Öli-Eimer kostenlos abgegeben werden. Wichtig: Das Öl abkühlen lassen, bevor es in den Öli-Eimer gegeben wird!

## In Fritzens werden die Ölis gereinigt

In der Öli-Anlage in Fritzens, Tirol werden die Öli-Eimer entleert, gewaschen und wieder auf Sammeltour geschickt. Der fette Inhalt der Ölis wird zu 100% umweltfreundlich verwertet.

## Jeder Öli gibt Energie zurück

Dabei kann der Inhalt eines Öli-Eimers eine 60-Watt-Glühbirne 1 Woche zum Leuchten zu bringen oder zu 3 Liter Biodiesel verarbeitet werden.

Mit dem Öli Sammelsystem landet das Altspisefett nicht mehr im Abfluss, wo es zu Ablagerungen und Verstopfungen führt, die wiederum hohe Wartungs- und Reinigungskosten zur Folge haben, sondern bei einer sinnvollen Wiederverwertung als erneuerbarer Energieträger.



Abbildung 1: Öli-Kreislauf (Bild links)  
Abbildung 2: Öli-Eimer

# CD-AUFNAHME IM GEMEINDESAAL

Musik von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann, wohl zwei der bedeutendsten Komponisten des Hochbarock, war Anfang September fünf Tage lang aus dem Gemeindesaal Mieders zu vernehmen.

Anderthalb Jahre dauerten die Vorbereitungen für diese CD-Aufnahme! Denn neben berühmten Werken wie Bachs „2. Brandenburgischem Konzert“ wollten wir auch hörenswerte Raritäten eines weniger bekannten Komponisten, die wir in Archiven in Tirol und London entdeckt hatten, einspielen. Irgendwann waren wir dann soweit, die Finanzierung war gesichert, die Musik vorbereitet. Doch schwierig gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Saal für diese spannende CD-Produktion; zu guter Letzt konnte die Aufnahme nur dank der Unterstützung durch die Gemeinde MIEDERS erfolgreich über die Bühne gehen.

Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken!

*Stefan Ennemoser*



Foto: privat, Das Solistenensemble des Orchesters „Tiroler Barockinstrumentalisten“  
Mitte: Stefan Ennemoser, Lehrer für Trompete an der Landesmusikschule Stubaital

## bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen  
rund um Bildung und Beruf.  
Tirolweit. Kostenlos.



Willst du dich  
beruflich  
verändern?

- Erfahrungen und Stärken sichtbar machen
- Berufliche Perspektiven
- Neuorientierung
- Aus- und Weiterbildung
- Förderungen
- Entscheidungen treffen

### Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91-40 · [bildungsinfo@amg-tirol.at](mailto:bildungsinfo@amg-tirol.at)  
[www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)  
[www.facebook.com/bildungsinfo](https://www.facebook.com/bildungsinfo)

**JETZ NEU**

## NEWSLETTER-SERVICE DER GEMEINDE MIEDERS

Einfach auf [mieders.net](http://mieders.net) anmelden und  
aktuelle Informationen direkt in's  
E-Mail Postfach erhalten.



[www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtsnewsletter\\_abonnieren](http://www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtsnewsletter_abonnieren)

# SCHÜTZENKOMPANIE MIEDERS

## SCHÜTZENKÖNIG ODER SCHÜTZENKÖNIGIN?



Das Fronleichnamfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche und ist so auch unweigerlich mit der Schützenkompanie verbunden. Bei der Prozession begleiten Gläubige aus den Gemeinden den Priester, der die Monstranz mit dem Allerheiligsten in der Hand trägt und vom „Himmel“ beschirmt wird. In der Gemeinde werden von vier Familien die Altäre für die Evangelien vorbereitet. Zur Prozession sind dies die vier Stationen, ausgerichtet nach den vier Himmelsrichtungen, an denen immer ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen wird. Mit einer Ehrensalve der Schützenkompanie wird die größte Bezeugung zur Ehre abgefeuert, an jeder Station.

Doch nicht nur im Abfeuern der Ehrensalve beweisen die Schützen in Mieders Genauigkeit, sondern auch im Luftgewehrschießen. Jedes Jahr wird zu den zwei Proben vor Fronleichnam die Schützenkette ausgeschossen.

2016 konnte sie Hanno Fedorcio und Daniel Trautinger erwerben. Beide Herren durften im Gasthof Bergkranz die Kette feierlich Gerhard Hofer und Franziska Leitgeb überreichen. Die Jungmarketenderin Franziska ist das erste Jahr bei der Schützenkompanie Mieders und konnte mit dem Luftgewehr einen großartigen Zehner erzielen. Mit großem Stolz werden die Schützenketten bei jedem Ausrücken getragen. Herzliche Gratulation!

## DEM BAUM WURDE EIN NEUES ZU HAUSE GESCHENKT!

Die Jungmarketenderinnen und Jungschützen der SK Mieders haben eine großartige Spende übernommen. Sie haben nun die Verantwortung über einen Eichenbaum übernommen. Der Baum wurde von Innsbruck nach Mieders transportiert. Lange überlegten die Mädels und Jungs, ob es wohl einen passenden Platz gäbe. Gemeinsam mit Ehrenhauptmann Johann Schmoller und Josef Reinisch konnte

ein neuer passender Platz in Aussicht gestellt werden. So wurde der Laubbaum bei St. Magdalena, etwas oberhalb des Dorfes in Richtung Zirkenhof, eingesetzt. Mit all ihren Kräften halfen die jungen Leute mit, ein großes Loch auszuheben, um dann später dem Baum ein neues zu Hause zu geben. Mit viel Glück, Zuspruch und Gottes Segen wächst der nächste Eichenbaum in der Gemeinde gut an und es konnte damit ein positiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.



## FLURREINIGUNG



„Sauber statt Saubär“, so heißt das Motto unter dem zahlreiche Jugendliche im Tal aufgeräumt haben. Auch in der Gemeinde Mieders hatten die Kinder große Begeisterung, das Dorf und die Gegenden rund herum zu säubern. Alle zusammen hatten zu Mittag dann eine reiche Beute an Dingen, die herrenlos sind. Belohnt wurden die fleißigen Hände mit einer Jause. Danke an alle, die mit dabei waren und für ein sauberes Dorf sich kümmern.

## „WENN DER WEG BEDEUTENDER ALS DAS ZIEL IST“

Gläubige und Pilger aus den Vereinen der Gemeinde Mieders wurden eingeladen, gemeinsam zu beten.

Am Sonntag, 1. Oktober war es dann soweit. Die Schützenkompanie Mieders organisierte eine erste Vereinswallfahrt in der Gemeinde für die örtlichen Vereine. Begleitet wurden sie von Vikar Piotr Patıc. Der Bittgang startete von der Pfarrkirche Mieders hinauf über den Kapellenweg zum Kloster Maria Waldrast. Im Zuge der Wallfahrt ist der Weg, in dem sich die Gemeinschaft befindet, ein ganz bedeutender und gar nicht immer das Ziel. Da die Wallfahrt nicht mit dem besten Wetter gesegnet war, freuten sich die Pilgerinnen und Pilger über das Ankommen am Zielort,



dem Kloster. Nasse Mäntel und Regenschirme wurden abgelegt, um den Worten von Vikar Piotr zu lauschen. Die Bläser der Musikkapelle Mieders umrahmten die Messe mit wunderbar ausgewählten musikalischen

Stücken. Die Begeisterung über die erste Vereinswallfahrt war so groß, dass das Projekt auch für das nächste Jahr bestehen bleibt.

## DORFSCHIESS´N 2017

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Schützenkompanie Mieders war das alljährliche Dorfschieß´n für Schießbegeisterte aus der Gemeinde. An zwei Wochenenden hatten die Dorfbewohner die Gelegenheit, sich im sportlichen Schießen am Luftgewehrschießstand zu messen.

Wie jedes Jahr gab es bunt zusammengewürfelte Mannschaften, die um die beste Ringzahl und den höchsten Gesamtwert kämpften. Neben den örtlichen Vereinen beteiligten sich auch viele andere Gruppen, wie Familienmannschaften, an diesem gesellschaftlichen Ereignis. Heuer



Alle Fotos: Schützenkompanie Mieders

waren 46 Mannschaften in 3er-Teams beteiligt. Dabei wurde so manche persönliche Wette ausgetragen.

Bei der Preisverteilung im Schützenlokal Mieders konnten Hauptmann Paul Wechner und Vizebürgermeister Reini Engl zahlreiche Sachpreise und die Ehrenpreise den Siegern überreichen. Die Ehrenpreise waren auch heuer wieder Miederer Taler. An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren für ihre großzügigen Beiträge bedanken. Die Siegermannschaft war der AAB mit Falbesoner Andreas, Hammer Anna und Leitgeb Thomas. Sie erreichten mit 297 Ringen ein beachtliches Ergebnis. Der beste Einzelschütze war Rofner Gerhard mit 101,7 Ringen und die beste Einzelschützin Volderauer Janine mit 99,2 Ringen.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeschossen und mitgewirkt haben und freuen uns auf das nächste Dorfschieß´n 2018.

*Franziska Jenewein*

# KRIPPENVEREIN MIEDERS

Der KV Mieders führte, wie bereits im letzten Gemeindeblatt September 2017 verlautbart, vom 2. – 3. Dezember 2017 seine Krippenausstellung durch. Wie in den vergangenen Jahren konnte wieder ein großer Besucherandrang begrüßt werden. Acht Krippenbauer konnten ihre neu gebastelten Krippen dem Publikum vorstellen. Ein besonderer Magnet waren die Schnitzkunstwerke unserer heimischen Künstler. Von dieser Vielfalt an Kunstwerken waren die Besucher voll begeistert. So war auch die heimische Verlosungskrippe wieder ein Hingucker und der Verkauf des Miederer Krippenbuches (€ 22,-) rundete diese Vielfalt ab.

Neben der Krippenmesse und –weihe, hier mit Diakon Michael Brugger, wurde dieser Auftakt mit heimischen Musikkünstlern bereichert. Ein herzliches Dankeschön für diesen musikalischen Ohrenschaus. Danke an alle Helfer vor und hinter den Kulissen wie Küche, Service, der stets liebevoll gestalteten Dekoration, Auf- und Abbau der Ausstellung, der zur Verfügung gestellten Exponate zur Bereicherung der Ausstellung und ganz besonders den Miederer Hausfrauen für ihre schmackhaften Kuchenspenden.

Diese gepflogene Gemeinsamkeit steigert nicht nur die Vorfreude auf Kaffee und Kuchen im Zuge des Besuches der Krippenausstellung, sondern regt immer wieder zum „Nachbacken“ an. Und manch einer traut sich dann doch zu, auch



Foto: Krippenverein Fulpmes

einmal einen Krippenbaukurs, unter Aufsicht unserer Krippenbaumeister, zu besuchen. Talente gibt es mehr als genug in unserem schönen Stubaital. Der Beweis liegt auf der Hand. Im kommenden Jahr findet im März unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Weiters wird die Geselligkeit durch unseren jährlichen Ausflug und den Krippenführungen ab den Weihnachtstagen bis Ende Jänner wieder gepflegt. Auch die Osterzeit mit ihren Fastenkrippen und Ostergräbern ist eine Bereicherung.

Der KV Mieders wünscht allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und viel Freude im kommenden Jahr, begleitet von Glück und Erfolg.

*Schriftführer Roland Amor e.h.*

# EINWEIHUNG WIDUM MIEDERS

WARUM DAS MIEDERER WIDUM NICHT ABGERISSEN WURDE ...



Nicht selten tauchte in den vergangenen Monaten bei Gesprächen die Frage auf, warum wir das Widum denn in seinem historischen Erscheinungsbild erhalten wollen. Die kommenden Zeilen mögen einen kurzen geschichtlichen Einblick geben: Im Miederer Pfarrarchiv, das dankenswerterweise von den Pfarrgemeinderäten Janina Moser und Elisabeth Trautinger in der letzten PGR-Periode systematisiert wurde, ist der am untenstehenden Bild zu sehende Kaufvertrag für den Baugrund zum Widum aus dem Jahre 1692 zu finden. Den Zufallsfund haben wir Isabella Sperlich-Moser zu verdanken, die solange recherchierte, bis sie die Zusammenhänge, sogar im Domarchiv Brixen, ausheben konnte. Der Vertrag gibt in etwa folgenden Inhalt wider:

(Exzerpt) „1692 16./11. [16. November 1692] Verkauft Thomas Grienörl,

*Strickmacher in Mieders an obgenannten Schneider ½ Viertel Gut Baurecht in specie ein Wegerle oder Baumgartl. Grenzt unten an Käufer selbst, oben an Christian Jenebein, innen an Balthasar Pittl „unten bey“ an Gemeindegweg. Der Kaufpreis von 50 fl. [Gulden] Den bar verehrten Leitkauf per 3 fl. [Gulden] „verzörten“ Leitkauf hat der Käufer übernommen.“*

Den Namen Antony Schneider dürfen wir uns merken. Dieser Mann hat sich über Jahrzehnte hinweg dafür eingesetzt, dass in Mieders ein Beneficium – ein Widum – entstehen möge. Mit dem Grundkauf 1692 wurde ein erster Grundstein dafür gelegt. Doch erst 1718 kam es zur Schneyder'schen Stiftung, da Kaiser Karl VI. sich als Schirmherr zur Verfügung stellte.

Nach der Approbation der Stiftung durch die Kirchenbehörde in Brixen

war auch damals schon ein gültiger Baubescheid notwendig, den die Regierung in Innsbruck im Jahre 1720 ausstellte. Dann wurde gebaut. Sogar die Bauzeit können wir ausmachen, denn Johann Baptist Norz dürfen wir als ersten Benefiziaten, also Priester, der das Widum bewohnte, ausmachen – und zwar im Jahre 1724. Deshalb dürfen wir voll Dankbarkeit und Kulturbewusstsein festhalten: Seit knapp 300 Jahren besteht das Miederer Widum eingebettet ins wunderschöne Ensemble der Widumgasse. Auch deshalb war es uns ein Anliegen, schonend und nachhaltig ins Ortsbild einzugreifen.

## UND DIE NACHBARN ...

Wir möchten uns bei unseren Nachbarn Öttl, Binder, Zorn sowie Hammer





für die Geduld und das Wohlwollen beim Umbau und auch beim Einpendeln der Neuregelung zur Widumnutzung bedanken.

Liebe Besucher des Widums! Nutzt den Parkplatz oder geht ein paar Schritte zu Fuß. Parkt jedenfalls nicht auf der Straße. Auch nicht: „Nur kurz!“. Die Straße wird nämlich sowohl für eine Garageneinfahrt als auch für landwirtschaftlichen Verkehr dringend benötigt. Gute Nachbarschaft liegt uns sehr am Herzen! Danke.

### WER DAHINTER STEHT ...

Stellvertretend für viele möchten wir uns hier ausdrücklich bei denen bedanken, die konsequent und unaufgeregt die Fäden gezogen haben:

- Bei unserem Vorsitzenden des Pfarrkirchenrates Walter Obwexer, der in unzähligen Gesprächen und Sitzungen, vielen Stunden des Überlegens und Planens, die Türen (nicht nur) zur Finanzierung des Widums geöffnet hat.
- Bei unserem Praktiker Schmoller Johann, der die gesamte ehrenamtliche Arbeit koordiniert hat und seine Seele handwerklich in das Haus gesteckt hat. Seine Frau Mathilde möchten wir an dieser Stelle auch nicht vergessen, die sich jetzt auf ruhigere Zeiten freut.
- Bei unseren Finanzexperten Höfler Heinz und Johannes Wild, die den Bau stets mit dem Bankerauge begleitet haben. Johannes sei noch einmal besonders hervorgehoben: Er hat die gesamte Abrechnung bewerkstelligt und war mit

Johann häufig Hand anlegend auf der Baustelle zu finden.

### DIE ERÖFFNUNGSFEIER

Bei Kaiserwetter durfte unsere Schützenkompanie am 21. Oktober 2017 um 14 Uhr nach dem Glockengeläut eine große Festgemeinde zum landesüblichen Empfang mit Landesrat Johannes Tratter begrüßen. Die Musikkapelle schuf in gewohnter Qualität den feierlichen Rahmen. Die Verbundenheit mit den Vereinen wurde unter anderem auch durch eine Fahnenabordnung der Feuerwehr spürbar. Bürgermeister Daniel Stern hob die Tragweite des gemeinsamen Projekts von Kirche und öffentlicher Hand hervor. Durch die gemeinsame Nutzung des Gebäudes durch die Pfarre und die Kinderkrippe der Gemeinde entsteht ein Mehrwert für das ganze Dorf. Landesrat Johannes Tratter hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Kooperationen für die Zukunft der Gemeinden hervor. Der Vorsitzende des Pfarrkirchenrates Walter Obwexer schilderte in seiner Rede den Bauverlauf, die Zusammenstellung der Finanzierung und hegte auch einen Wunsch für die Zukunft des Widums (in Auszügen): Der Pfarrkirchenrat musste schon vor zehn Jahren das Widum als

renovierungsbedürftiges, nur eingeschränkt nutzbares, aber im Betrieb teures Gebäude einstufen und begab sich auf Lösungssuche. Es ist einer glücklichen Fügung zu verdanken, dass die Gemeinde den Ausbaubereich der Kinderbetreuung plante und das Widum als möglicher Ort in Frage kam. Nach konstruktiven Gesprächen mit dem damaligen Bürgermeister Manfred Leitgeb sowie dem Land Tirol gab es vor den Gemeinderatswahlen im Jahr 2015 eine grundsätzliche Einigung. Gott sei Dank stand nach den Wahlen auch die neue Gemeindeführung mit Bürgermeister Daniel Stern hinter dem Projekt. Der Auftrag erging an Architekt Senfter. Land Tirol, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde Mieders sowie Diözese Innsbruck stellen durch ihre Beiträge die Ausfinanzierung der Kostenschätzung von 940.000 Euro sicher.

Gebaut wurde von Sommer 2016 bis Ende August 2017. Die Gesamtkosten der Errichtung betragen samt Einrichtung 1.043.000 Euro. Es ist noch eine Finanzierungslücke von ca. 100.000 Euro zu schließen.

Das Widum möge ein wichtiges gesellschaftliches Zentrum für ein gedeihliches Miteinander werden.

*Michael Brugger*



Alle Fotos: Pfarre Mieders

# FF MIEDERS

Die FF Mieders freut sich sehr, die Bevölkerung auch in diesem Jahr wieder zum Adventstandl am 16. und 17. Dezember in Beckn` s Garten einzuladen. Wir wollen dort gemeinsam mit euch die ruhige Vorweihnachtszeit genießen. Zudem veranstalten wir auch an Sylvester eine Feier in Beckn` s Garten, um ins neue Jahr zu rutschen!

Die Feuerwehr Mieders gratuliert zudem stolz den Absolventen der Atemschutzleistungsprüfung in Silber. Zwei Trupps bestehend aus BM Saxer Sebastian, OBI Pajk Karl und LM Hinterlechner Nico, sowie HFM Pittl Johann, OV Wechner Christoph und FM Kahlhofer Markus haben mit sehr gutem Erfolg beim diesjährigen Wettbewerb teilgenommen.

Weiters wurde eine Übung in der Volksschule Mieders gemeinsam mit der Feuerwehr Neustift abgehalten, wobei der Einsatz der Drehleiter und auch die geordnete Räumung der Schule bei laufendem Betrieb geübt wurde.

Abschließend wünschen wir ein unfallfreies und sicheres Jahr 2018 und erinnern alle an den sorgsamen Umgang mit offenem Feuer in der Weihnachtszeit.

*Schriftführer Martin Hrabowski*



Fotos: FF Mieders

# SV RAIKA MIEDERS

Am 13.11.2017 wurde der Ausschuss des SV Raika Mieders für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Unter der Leitung von Obfrau Karin Obwexer-Specht und Stellvertreter Reinhard Engl werden sich Markus Tauber und Stefan Lindner um die Sektion Wintersport, Paul Wibmer und Jürgen Lackner um die Sektion Fußball und Christina Piegger um die Sektion Turnen kümmern. Als Schriftführerinnen fungieren Nadja Franz bzw. Edith Stern, die auch die Mitgliederverwaltung betreut. Die Kassa wird von Petra Hochrainer und Karin Hutter verwaltet.

Durch die Ausweitung der Angebote in den einzelnen Sektionen freut sich der SV Raika Mieders über einen Mitgliederstand von 405 Personen.

Mehr zum SV Raika Mieders kann unter [www.sv-mieders.com](http://www.sv-mieders.com) nachgelesen werden.

*Karin Obwexer-Specht, Obfrau SV Raika Mieders*



Fotos: SV Raika Mieders



# LIONSCLUB



STUBAI - WIPPTAL

*und die Gemeinde Fulpmes veranstalten das*

# Benefizkonzert 2018

*Beschwingt in das neue Jahr!*



Die  
**Herren Wunderlich**  
mit Orchester  
**La Rose Rouge**

## Samstag,

# 6. Jänner 18

20:15 Uhr Eintritt € 22,--

# Gemeindezentrum Fulpmes

Der Reinerlös wird ausschließlich für soziale Zwecke im Stubai- und Wipptal verwendet!

**SCHLICK<sup>2000</sup>**

Skizentrum / Wanderzentrum Stubai

**ROWA - MOSER**  
HANDELSGES.M.B.H.

**SCHÄCKE**

Kartenvorverkauf: TVB Fulpmes, Neustift, Steinach | Raiffeisenbanken: Matri, Steinach

# VERANSTALTUNGEN & TERMINE

## GAIA - STUBAI MUTTER ERDE

Am 1.2.2018 in Neustift im Stubaital.

Auch 2018 dürfen sich die Zuschauer auf eine spektakuläre Inszenierung der 2017 mit dem "Tirol Touristica Award" prämierten Show von Enrique Gasca Valga freuen.

Erwachsene: Stehplatz € 45,00 | Sitzplatz € 65,00 (begrenzte Anzahl)

Ermäßigt: € 36,00 (\*Für TT-Club & Raiffeisen-Mitglieder)

Kinder: unter zehn Jahren Eintritt frei

Jugendliche: unter 15 Jahren € 9,00



Foto: GAIA - Stubai Mutter Erde

## MUSIG, TANZ & MASCHGER SCHAUGN

Fr. 19.1.2018, ab 20 Uhr

Gemeindsaal Mieders

Für das leibliche Wohl sorgt die

Musikapelle Mieders

Kartenerservierung:

Simone Ruech

Tel: 0664 5513 461

schriftfuehrer@mk-mieders.at

Es unterhalten:

Brauchtumsgruppe Götzens

Brauchtumsgruppe Neustift

Flaurlinger Hexen

Die Aushaltign

Hopfn 4ra (Bayern)

Maultasch & Tiroler Kas

Moderation: Peter Margreiter



Foto: privat

*Eine Veranstaltung der Musikapelle Mieders in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Volksmusikverein, der Brauchtumsgruppe Neustift und der Kultur Mieders.*

## TÄNZE AUS ALLER WELT MIT EVA OBERWASSERLECHNER

Termine: Mittwoch, 10.1., 17.1., 31.1. und 7.2. von 17 bis 18.30 Uhr

Kreistänze schaffen Begegnung, bringen Freude und machen Spaß.

An vier Nachmittagen lernen wir Gruppentänze aus aller Welt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kosten: € 40,00

MindestteilnehmerInnen: zehn

Ort: Pfarrsaal Mieders, Widumgasse 2

Anmeldung: zorn-grabherr@aon.at, 05225-62883 bis 3. Jänner



Foto: privat

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
Sa, 2.12. - 9 – 11 Uhr	Adventkranzverkauf - Kaffee und Kuchen	Widum
Sa, 2.12. - 19 Uhr	Messe mit dem Krippenverein, Adventkranzsegnung – anschließend Krippensegnung im Gemeindesaal	Pfarrkirche, Gemeindesaal
So, 3.12. - 9 Uhr	Familienmesse mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
So, 3.12. - 17 Uhr	Adventfenster	
Do, 7.12. - 5.45 Uhr	Rorate; musik. Gest.: Bläser d. MK Mieders	Pfarrkirche
Fr, 8.12. - 7 Uhr	Hochamt; musik. Gest.: Kirchenchor	Pfarrkirche
Sa, 9.12. - 19 Uhr	Gedenkgottesdienst für Kinder, die gestorben sind	Pfarrkirche
So, 10.12. - 15 Uhr	Weihnachtsfeier der Gemeinde Mieders	Gemeindesaal
Di, 12.12. - 17 Uhr	Adventfenster	
Do, 14.12. - 5.45 Uhr	Rorate; musik. Gest.: Vater-Madl-Zwoagsang	Pfarrkirche
Sa, 16.12. - 18 Uhr	Adventkonzert mit Annalena und Ricarda	Pfarrkirche
So, 17.12. - 7 Uhr	Adventamt musik. Gest.: Landesmusikschule Stubaital, anschließend Frühstück im Pfarrsaal	Pfarrkirche, Pfarrsaal
Di, 19.12. - 17 Uhr	Adventfenster	
Do, 21.12. - 5.45 Uhr	Rorate; musik. Gest.: Familienmusik Viertler	Pfarrkirche
Fr, 22.12. - 8 Uhr	Adventgottesdienst mit der VS Mieders	Pfarrkirche
Fr, 22.12. - 19 Uhr	Versöhnungsgottesdienst	Pfarrkirche
So, 24.12. - 17 Uhr	Weihnachtsandacht	Pfarrkirche
So, 24.12. - 23 Uhr	Christmette musik. Gest.: Familienmusik Obwexer	Pfarrkirche
Mo, 25.12. - 9 Uhr	Hochamt musik. Gest.: Klarinetten der MK Mieders	Pfarrkirche
Di, 26.12. - 9 Uhr	Messe zum Stefanitag	Pfarrkirche
So, 31.12. - 19 Uhr	Jahreschlussgottesdienst	Pfarrkirche
Mo, 1.1. - 19 Uhr	Hochamt	Pfarrkirche
Sa, 6.1. - 9 Uhr	Hochamt mit den Sternsängern; musik. Gest.: Jugendorchester	Pfarrkirche
So, 14.1. - 9 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrkirche
Fr, 16.2. - 20 Uhr	Sepp Rettenbacher Vortrag Kilimanjaro 2017	Gemeindesaal
Sa, 20.1./3.2./3.3. - 14.30 Uhr	Messe im Widum: offen-bequem-barrierefrei, anschließend Kaffeehoangart	Widum
Fr, 12.1. - 20.30 Uhr	Schützenball der Schützenkompanie Mieders	Gemeindesaal

## 11. Weisenbläser- und Tanzmusikseminar

13.-14. April 2018

Der Tiroler Volksmusikverein und der Blasmusikverband Tirol laden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mieders und dem Blasmusikbezirk Wipptal/Stubai zum Weisenbläser- und Tanzmusikseminar ins Stubaital ein. Nach 2 Tagen intensiver Probenarbeit mit fachkundigen Referenten, wird rund um den beschaulichen Kalvarienberg in Mieders zum Abschluss "A Weis' fürs Dorf" erklingen.



### Referenten

**Stefan Neussl (T), Georg Hasler (ST), Florian Pranger (T), Thomas Lindl (B), Peter Hausberger (T), Simon Wildauer (T), sowie Gastreferenten aus der Schweiz/Alphorn: Mike Maurer & Markus Cavelti u.a.**

### Ablauf

Freitag: 19.00 Uhr Eröffnungsreferat zum Thema: „**Gottlieb Weißbacher - reloaded**“. Ein Vortrag von Florian Pranger, anschl. Unterricht.

Samstag: ab 9.00 Uhr Unterricht; 18.00 Uhr: "**A Weis fürs Dorf**"-Weisenblasen rund um den Kalvarienberg in Mieders; 20.00 Uhr: „**A Tanzl, a Weis**“ im Gemeindesaal Mieders mit den **Intalern** und teilnehmenden Gruppen des Seminars.

### Zielgruppe

bestehende Weisenbläser- und Tanzmusikgruppen in den verschiedensten Besetzungen, sowie Holzbläser, Einzelmusikanten, Alphornbläser

### Kosten

75,- pro Teilnehmer/1 Instrument (inklusive Mittag – und Abendessen, sowie Kaffee und Kuchen/ Sa)  
Übernachtungsmöglichkeit: Hotel Bergkranz, Tel: 05225/62520, oder unter: [www.stubai.at](http://www.stubai.at)

**Für Mitglieder des Tiroler Blasmusikverbandes übernimmt der Verband den Kursbeitrag!**

(Stornogebühren werden **nicht** vom Blasmusikverband übernommen! 35,-Euro, ab 1 Woche vorher 100% vom Kursbeitrag)

**Anmeldung bis 13. März unter: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)**

Ausschließlich Online-Anmeldung unter: [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldeschluss: 13.03.2018

Auskünfte: [s.steuma@gmail.com](mailto:s.steuma@gmail.com) oder Tel. +43 (0)664/ 50 61 850, Mo-Fr

Änderungen, Druck – und Satzfehler vorbehalten.

Die Anmeldung verpflichtet zur Anwesenheit während der gesamten Seminardauer!